

'Paixar' 2018

Bodegas Luna Beberide



Grosser Terroir-Wein von uralten Mencía-Reben, der erneut den Kult-Status von Luna Beberide untermauert. Spanien-Experte Luis Gutiérrez zückt folgerichtig 96 Parker-Punkte und schwärmt: "This is the finest vintage of 'Paixar' to date." Recht hat er!

Weintyp	Rotwein
Produzent	Bodegas Luna Beberide
Region	Bierzo
Rebsorte(n)	Mencía
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	16-18 °C
Alkoholgehalt	13,5 %
Reifepotenzial	bis 2030
Ausbau	Barrique und grosses Holzfass
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



Wine in Black
ONLINE. PREMIUM. WINE

Awards

96/100 Punkte Robert Parker's Wine Advocate

"The wine is still powerful and has energy, but there is a level of sophistication, elegance and nuance I hadn't seen before. It's clean and floral and has depth and nuance. But it's on the palate and the beautifully textured mouthfeel that you see the greatness of this wine, which has all the ingredients to develop for a long time in bottle. I think this is the finest vintage of Paixar to date." - Luis Gutiérrez

95/100 Punkte Antonio Galloni - Vinous

"Deep, glistening violet. A highly perfumed bouquet displays an array of spice-accented red and blue fruits, potpourri and vanilla, along with suggestions of cola, licorice and smoky minerals. Deeply concentrated yet lively as well, offering palate-staining black raspberry, cherry and boysenberry flavors and candied violet, mocha and Asian spice flourishes. The blue fruit note resonates strongly on the strikingly persistent finish, which features well-knit tannins and clinging florality. All new French oak." - Josh Reynolds

Wine in Black-Bewertung: 96 P

Alejandro Luna Beberide ist kein Mann der grossen Töne. Für sein Weingut setzt er auf Understatement. Die Philosophie hinter Luna Beberide ist ebenso simpel wie eingängig. Nämlich dass man dort Einfachheit und Qualität zusammenbringen möchte. Wenn man aber erst einmal mit dem 'Paixar' das Flaggschiff des Weinguts im Glas hatte, erkennt man sofort, dass diese Bescheidenheit wahrlich Grosses hervorbringt. Die 70 bis über 100 Jahre alten Mencía-Reben wurzeln auf einer Höhe zwischen 700 und 1.000 Metern tief ins karge Schiefergestein. Die Erträge sind minimal. Gerade mal ein Pfund Trauben pro Rebstock.

Beste Voraussetzungen also, um einen Terroir-Wein der Extraklasse entstehen zu lassen. Und genau darum kümmern sich hier zwei Legenden. Denn Önologe Gregory Perez machte sich bereits im Bordeaux bei Cos d'Estournel in St. Estèphe einen grossen Namen. Beratend steht ihm niemand Geringerer als Mariano García zur Seite, der ehemalige Winemaker von Vega Sicilia! Gemeinsam teilen sie die Philosophie von Alejandro Luna Beberide und intervenieren deswegen so wenig wie irgend möglich im Keller, damit der Wein ungehindert seinen ebenso eleganten wie tiefsinnigen Charakter entwickeln kann. Ein Konzept, das aufgeht. So brilliert die 2018er-Edition zum Beispiel mit grandiosen 96 Parker- und 95 Vinous-Punkten! Ein grosser Wein, der zudem auch noch beeindruckend fair bepreist ist!

Tasting Note

In einem leuchtenden Rubinrot präsentiert sich der Wein im Glas. Die Nase wird direkt von Brombeeren, dunklen Pflaumen und Heidelbeeren gefangen genommen. Nach kurzer Zeit kommen dann Anklänge von schwarzem Pfeffer, eine delikate Fassnote, getrocknete Kräuter sowie eine balsamische Note und ein Hauch von Bourbon-Vanille hinzu. Am Gaumen wird diese feine Aromen-Komplexität durch mineralische Töne komplettiert, die perfekt zu den bereits seidigen und höchst eleganten Tanninen passen. Perfekt ausbalanciert mündet das Genusserlebnis in einem minutenlangen Finish.

Passt zu

Eine mit Thymian und Knoblauch gespickte und lang geschmorte Lammkeule ist zu diesem Wein ebenso ein Gedicht, wie Croqueta de jamon oder Pimientos de padrón.

Weingut

Es ist dem Innovationsgeist von Bernardo Luna zu verdanken, dass die Bodegas Luna Beberide seit der Gründung im Jahr 1987 zu den Prestige-Betrieben in der spanischen Region Bierzo avanciert ist. Beheimatet ist das Weingut zwischen den beiden Städten Cacabelos und Villafranca del Bierzo. Als Basis dient ein altes Herrenhaus aus dem 16. Jahrhundert. Bernardo Luna setzte von Anfang an auf eine Mischung von Tradition und Innovation. Seine Philosophie: Einfachheit und Qualität zusammen zu bringen, um so einzigartige Terroir-Weine zu erschaffen. Diesen Vorstellung hat auch sein Sohn Alejandro Luna Beberide, der das Weingut inzwischen in zweiter Generation leitet. Auf 70 Hektar gedeihen hier autochthone Rebsorten wie Mencía. Hier sind die Rebstöcke zum Teil über 60 Jahre alt. Aber auch internationale Trauben stehen im Fokus.

So hat die Bodegas Luna Beberide zum Beispiel eine 10 Hektar grosse Versuchsanbaufläche, auf der man mit über 20 verschiedenen Rebsorten experimentiert - unter anderem mit Riesling, Pinot Noir und Sauvignon Blanc. Gewürztraminer, Chardonnay, Cabernet Sauvignon und Merlot ergänzen indes bereits seit vielen Jahren die beiden indigenen Rebsorten Tempranillo und Mencía. Die Reben wurden gezielt auf die für sie besten Böden und Höhen

gepflanzt, damit man so das Maximum an Terroir in den Weinen wiederfindet. Zudem setzt man bei Luna Beberide auf eine strenge Ertragsreduktion, um so die Qualität noch mehr zu erhöhen. Für noch mehr Terroir-Charakter wurde zudem der Önologe Gregory Perez verpflichtet, der bereits für Cos d'Estournel in St. Estèphe tätig war. Ihm steht beratend eine weitere Wein-Legende zur Seite. Nämlich Mariano García, der seines Zeichens lange Jahre Weinmacher bei Vega Sicilia war. Das Ergebnis sind dann Weine wie der 'Paixar', der seit Jahren höchste Bewertungen von so renommierten Kritikern wie Luis Gutiérrez von Robert Parker's Wine Advocate erhält.

Vinifikation

Der Luna Beberide 'Paixar' 2018 wird zu 100 % aus Menciaí bereitet. Die Trauben stammen von 70 bis 100 Jahre alten Reben, die auf einem steilen Schiefersteilhang gedeihen. Trotz des minimalen Ertrags wird bei der Handlese zusätzlich selektiert, damit nur das beste Traubengut weiterverarbeitet wird. Nach einer Kaltmazeration werden die Trauben mit weinbergseigenen Hefen im Edelstahltank vergoren. Während dieses Prozesses findet ein tägliches Umpumpen statt. Danach wird der Wein für 16 Monate in Barriques sowie 500-Liter-Fässern aus französischer Eiche ausgebaut, bevor der Wein ohne weitere Filtration auf die Flasche kommt.